

## 46. Hauptsonderschau am 26.-28.11.2010, angeschlossen an die VDT-Schau in Erfurt

Nachdem es im Vorfeld unserer diesjährigen Hauptsonderschau durch deren Verlegung nach Erfurt und somit Anschluss an die VDT-Schau einige Befürchtungen hinsichtlich des Meldeergebnisses gab, war das Meldeergebnis von 2121 Deutsche Modeneser doch recht erfreulich. Wenn man sieht, dass auf der Nationalen Bundessiegerschau in Frankfurt, die ebenfalls als alternativer Austragungsort zur Wahl stand, nur ca. 700 Modeneser gemeldet waren, hat sich die Entscheidung für Erfurt diesbezüglich als richtig erwiesen. Natürlich ist man nach einer Schau immer schlauer. So wurde der Einsatz der Sonderrichter nur teilweise entsprechend dem der Ausstellungsleitung auf deren Wunsch unterbreiteten Vorschlag umgesetzt. Auch gab es hinsichtlich der Obmann Tätigkeit keine gute Lösung. So war es kein Vorteil für die Züchter, dass 2 Obmänner auf die Modeneser eingeteilt waren. Dies zeigte sich nicht nur bei der Championswahl, bei der wir Modeneserzüchter wieder einmal - trotz der mit Abstand stärksten Meldezahl und den 4 Tieren bei den Championsanwärtern - zur Enttäuschung vieler Züchter unberücksichtigt blieben, sondern auch in der unterschiedlichen Höhe der Bestätigung von Höchstnoten.

Von den 2121 Modeneser waren 498 Gazzi, was 23,5 % entspricht.

### Gazzi

28,23 in **Schwarz**, wie immer mit viel Ausstrahlung und zum Großteil auch mit guter Farbe. Einige sollten in der Hinterpartie noch kürzer werden und auch mehr Brustfülle zeigen. Behrens zeigte V und 2 mal hv, weitere hv an Elfers und Zenker.

Die 44,44 **Blau ohne Binden** wurden von einem Züchter dominiert. Klasse Formentiere, kurz, rund und mit ansprechender Farbe, insgesamt eine Augenweide. 3 mal V und 7 mal hv an F. Grimm, eine beachtliche Leistung.

Bei den **Blauen mit schwarzen Binden** wurden 30,26 gezeigt, mit gewohnt runden, breiten Körpern und schönen Kopfpunkten. Einige sollten freier im Stand werden oder zeigten Überzeichnung am Bugbereich. Auch auf den Rückenschluß ist zu achten. 2 x V und 3 hv ging an Köbele, weitere hv für Oehme und Peiner.

15,14 **Blaugehämmert**, zeigten recht schöne Figuren. Die Hämmerng war recht unausgeglichen, teilweise Rost in der Bindengegend. Auch hier Tiere die am Bug überzeichnet waren. V ging an Schulz, hv an Strupp.

5,8 **Blau mit bronze Binden**, die im Stand freier, in der Hinterpartie kürzer und teilweise im Hals länger sein könnten. Bindenfarbe und Saumanlage waren o.k.. Auf Schnabeleinbau muß geachtet werden. 2 mal hv für Sauer.

Bei den **Blau bronze-gehämmerten** wurden 8,14 gezeigt. Leider standen einige 1,0 unter den 0,1. In der Hämmerng waren sie stark unterschiedlich. In den Formen konnten sie gefallen. V und hv an Haufschild.

Bei den **Dunkel bronzeschildig-gesäumt** waren 10,9 angetreten. Ansprechende Saumanlage, Körperfülle und Halslänge, teilweise flache Köpfe. Der Stand sollte freier werden. Einige mit blauem Vorsaum. Hv für Muth.

4,5 **Ocker sulfurschildig-gesäumt**. Auch hier sollten Tiere, die fast keinen Saum zeigten,

nicht auf sg kommen. Allgemein ist die Saumanlage zu verbessern. Das hv-Tier von Berger zeigte das Machbare.

21,18 **Rot**, sie sollten unbedingt mehr Lauflänge zeigen. Bei einigen auch stark haarige Feder und rauhes Halsgefieder. In Form und Haltung konnten sie gefallen. V und 2 x hv an Ortkras, weitere hv an Fischer und Nöh.

14,15 **Gelb**, teilweise schöne Formentiere. Nackenfeder fester, Köpfe gerundeter, einige farbliche Versager. 4 x hv an Haubold.

3,3 **Schwarz mit weißen Binden**. Hier ist noch einiges an Züchterarbeit zu leisten. Rauhe Halsfeder, spitze Köpfe und auch die Bindenführung könnte verbessert werden. Hv Berger.

4,4 **Blau mit weißen Binden**, zeigten recht gute Bindenführung und Farbe. In den Köpfen sollten sie unbedingt gerundeter werden. Hv für Lindner.

4,2 **Rot-hellschildig-gesäumt**, mit schönem Schildgrund und Saum. Halsfeder sollte straffer werden und die Haltung waagerechter. V und hv für Müller.

5,3 **Gelb-hellschildig-gesäumt**, mit schlechter Schildgrundfarbe und Oberkopfrundung. Auch die Haltung sollte waagerechter werden. Hv Kriener M.

Nur 1,1 in **Blaufahl ohne Binden**, mit flachen Köpfen.

4,6 **Blaufahl mit Sulfurbinden**. Die Köpfe sollten gerundeter und die Hinterpartie könnte kürzer werden. Die Haltung war o.k. 2 x hv an Hermsdorf.

9,9 **Braunfahl mit bronze Binden**. Gefällige Körperformen, im Hals sollten sie eleganter werden. Beachtlich für diesen Farbenschlag, das mit V herausgestellte Tier von Winter. Hv ging an Rehage

Nur 2,3 **Braunfahl-bronze gehämmert**. Das Zeichnungsbild sollte weiter verbessert werden. Hv Berger

6,9 **Rotfahl** zeigten recht ansprechende Figuren. Schild- und Bindenfarbe muß beachtet werden. Das Machbare zeigte Kriener F. Mit V und hv

9,18 bei den **Rotfahl-gehämmerten**. Schöne kurze Formen, mit ansprechender Schildzeichnung. Auf Rückenschluß und Kopfrundung muß geachtet werden. Auch hier V und 2 x hv an Kriener F.

10,9 in **Gelbfahl**, mit Problemen in der Schildfarbe. In der Bindenfarbe konnten sie gefallen. Teils könnten sie im Stand freier werden. 2 x hv für Lindner

Von den 4,7 in **Gelbfahl-gehämmert**, war leider nur 1 Tier im Käfig.

Auf die 498 Gazzi wurde 14 mal die Note V und 43 mal hv vergeben.

## Schietti

Mit 150,129 waren die bei den Züchtern beliebten **schwarzen Schietti** der zahlenmäßig stärkste Farbschlag. Wie immer überzeugten sie mit prima Standhöhe, feinen Halspartien und verbesserter lackreicher Farbe. Auf Brustfülle, rundere Köpfe und die Schwingenlage muss weiterhin geachtet werden. V erhielten 2x W. Belz, 1x H. Praxl, Saborowski, F. Fischer, H.G. Buske; hv 3x O. Jahic, 2x W. Belz, W. Schlotter, J. Elfers, 1x hv F. Fischer, P. Wörtmann, B. Diebel, G. Schuffert, Chr. Raue, W. Roth, Saborowski, M. Wiesner

Im Körper und den Köpfen konnten die 44,48 **Blauen ohne Binden** gefallen. Angriffspunkte bieten weiterhin schlechter Rückenschluss sowie loses Hals- und Schenkelgefieder. Herausragend die Tiere von R. Baumann mit 3x V und 6x hv, 2x hv M. Nestler, 1x hv O. Köhler und G. Zanger

Die 51,44 **Blau mit schwarzen Binden** überzeugten in der Spitze. Kritikpunkte waren fehlende Scheitelhöhe und unausgeglichene Hinterpartien. Unverständlich, dass die 0,1 im Käfig Nr. 6760 trotz mangelhafter Rückendeckung die Höchstnote erhielt. V erhielten G. Budde, R. Baumann, O. Köhler. Hv-Tiere stellten St. Paliga 3x, 2x U. Timmel, 1x W. Märkl, O. Köhler, J. Gress, H. Lindner.

Nur 19,21 **Blaugehämmerte**, abgerundete Körper und typvolle Kopfpunkte sind vorhanden. Auf klare Abgrenzung zur Schildgrundfarbe muss das Augenmerk liegen. V für H. J. Zimmermann und W. Märkl, D. Heydick, W. Märkl und H. J. Zimmermann je 1x hv.

34,32 **Blau mit bronze-Binden** müssen insgesamt einheitlicher im Körper werden, denn flache Körper und gezogene Köpfe können kein sg erreichen. Die Binden- und Schwingenfarbe sowie der dunkle Augenrand darf nicht vernachlässigt werden. 2x V und hv G. Sauer, je 1x hv G. Wiedermann und E. Haase.

Mehr Standhöhe, Halslänge und eine ausgeglichene Hämmerung sollten die 6,6 **Blau-bronze-gehämmert** zeigen. Hv G. Wiedermann

Mit 3,3 war der **dunkel-bronzeschildige** Farbschlag vertreten. Im Körper und den Kopfpunkten müssen sie verbessert werden.

14,8 **Dunkel-bronzeschildig gesäumt** wurden präsentiert. Hier müssen die Hälse zarter und die Köpfe gerundeter werden, denn nur auf schön gesäumte Schilder können keine hohen Noten vergeben werden. V für U. Weis, hv M. Nießer.

Verbessert in Form, Farbe und Federwerk zeigten sich die 56,56 **Roten**. Anzustreben sind schlankere Hälse bei den 1,0 und geschlosseneren Schwanzpartien. V erhielt Wilhelm, 3x hv Saborowski, 1x hv Kl. Lindner, M. Wacker.

Schöne Figuren bei typhafter Standhöhe waren bei den 36,37 **Gelben** vorhanden. Beachtung muss weiterhin die Augenfarbe und der Nackenabgang finden.

V für R. Etzel und Saborowski, 4x hv H. Wilhelm, je 1x hv J. Holzhausen und H. Roth. Erfreulich die hohe Meldezahl bei den 52,45 **Weiß**. Recht gute Formentiere und auch Kopfschubstanz ist vorhanden. Probleme bereiten nach wie vor die waagerechte Haltung, Kopfrundung sowie die Schwingenlage.  
V und 3x hv D. Ruff, hv für W. Guthier und H. Bischoff.

Die 17,18 **Weiß mit dunkeln Augen** haben sich verbessert. In den Figuren und der Kopfschubstanz haben sie zugelegt.  
K. A. Weber und W. Böhland je 2x hv.

Zusagend die Farbgebung der 2,4 **Eisfarbig mit schwarzen Binden**. In Form und den Köpfen müssen sie unbedingt typvoller werden.

Recht gute Formentiere bei den 11,11 **Schwarz mit weißen Binden**. Die Köpfe müssen runder werden.  
V und hv für R. Verges.

7,7 **Blau mit weißen Binden** sah man schon besser. Zackige Binden, fehlende Hals- und Lauflänge wurden bemängelt.  
Hv für U. Müller.

Die 7,3 **Rot mit weißen Binden** haben noch aufzuholen. Neben den Kopfpunkten bereitet auch die Bindenführung noch große Probleme. Eine breite Zuchtbasis wäre hier von Nöten.

An Körperfülle und den Kopfpunkten haben die 29,27 **Dunkel-hellschildig-gesäumt** noch aufzuholen, denn bei der Bewertung darf die Schildgrundfarbe und der Saum nicht im Vordergrund stehen.  
V an W. Badack, hv G. Rudolph, H. Zeidler, K. Dietrich.

Verbesserungen in Körperfülle und Grundfarbe bei den 10,13 **Blau-hellschildig-gesäumt**. Zulegen müssen sie in der Kopfschubstanz. Teilweise könnte der Saum umschließender sein.  
V K. Dietrich, hv R. Verges.

11,11 **Rot-hellschildig-gesäumt** sah man schon besser. Mehr Körpertiefe und reinere Schildfarbe muss das Ziel sein.

Auf der Stelle treten zurzeit die **Gelb-hellschildig-gesäumt**. Mit 18,13 waren sie angetreten. Langgezogene Köpfe, unschöne Halsführung und lange Hinterpartien waren vermehrt zu sehen. Die Schildgrundfarbe und der Saum waren weitgehend in Ordnung.  
Hv D. Blume

Figürlich waren die 13,9 **Blaufahl ohne Binden** verbessert. Gleichmäßigere Schildfarbe und intensivere Schwingenfarbe wurde gefordert.

Elegantier müssen die Figuren der 4,5 **Braunfahl mit bronze-Binden** werden. Auf den Bindensaum muss geachtet werden.

24,29 **Rotfahle** mit schönen Formen und Köpfen waren vorhanden. Die Wünsche

oder Mängel lagen größtenteils im Farbbereich.

V an P. Heymans und H. J. Zimmermann, 4x hv H. J. Zimmermann.

Prima Formen, Köpfe, Farbe und Hämmern bei den Spitzentieren der 21,20

**Rotfahl-gehämmerten**. Kritikpunkte waren fehlender Halsadel, unschöne Hämmern und schlechter Rückenschluss. Herausragend die Tiere von H. J. Zimmermann mit V und 4x hv.

Der noch junge Farbenschlag **Rotfahl Schimmel** war mit 15,23 Tieren angetreten und überzeugte in Lauf- und Halslänge. Weiterhin muss auf Brusttiefe und Fülle, sowie eine gerade Halsführung geachtet werden.

V und 2x hv P. Heymans.

Erkennbare Fortschritte bei den 4,8 **Gelbfahl**. Farblich sollten sie ausgeglichener sein. Blauelagerungen in Schwanz, Bauch- und Backenbereich müssen verdrängt werden.

V und hv B. Peppersack, hv W. Hellström.

Prima Tiere bei den schwierig zu züchtenden **Schwarzgetigerten**. Die Haltung waagerechter und ausgeglicheneres Zeichnungsschild waren Kritikpunkte.

2x V und hv für R. Binkele, hv G. Riebel.

Überzeugen konnten die 18,17 **Schwarzgescheckt** nicht. Körperbreite und Kopfschubstanz ist vorhanden. Brusttiefe und geschlossene Schwanzfederlage gilt es zu verbessern.

Hv für R. Binkele.

Ansprechende Figuren bei den 6,7 **Blaugetigert**. Hauptschwierigkeit besteht wohl im korrekten Zeichnungsschild.

Hv an M. Friedrich.

Gleiches gilt für die 3,6 **Blaugescheckt**. Hv B. Trottnner.

38,33 **Blauschimmel** in Figur, Stand und Kopfrundung konnte die Mehrzahl überzeugen. Weisse Bauchfarbe kann nicht toleriert werden, auch sollte die typische Halsrieselung vorhanden sein.

V und hv G. Budde, 2x hv H. J. Zimmermann, W. Knoblauch.

Ansprechende Figuren unter den 16,8 **Blauschimmel mit bronze Binden**.

Verbessert werden müssen die Schildgrundfarbe und der Bindensaum.

Hv M. Lauinger.

Schöne Formentiere bei den 26,23 **Andalusierfarbig**. Die Zeichnung sollte sich auf das Flügelschild begrenzen. Rostelagerungen, zu dunkle Schilder mit unklarem Saum boten Kritikpunkte.

V für W. Guthier, 2x hv B. Roth, hv G. Zanger.

Das reizvolle Farbbild der 51,42 **Magnani vielfarbig** kommt wohl bei den Züchtern sehr gut an. Langgezogene Köpfe, dunkle Augenfarbe bei den 0,1 und stark aufgehellte Grundfarbe im Bauchbereich boten Kritikpunkte. Mehrheitlich überzeugen konnte die Spritzerzeichnung, auch war die Mehrfarbigkeit in Schwingen und

Schwanz vorhanden.

V an Th. Mollemer, 2x hv P. Weber und M. Jager, hv Kl. Roth, Fr. Ernsthausen, R. Herzog.

Typvoller und ausgeprägter in der Spritzerzeichnung sollten die 1,1 **Silbersprenkel** sein.

### AOC-Klasse

Hier wurden **Blaufahl-schimmel** und **Rotfahl ohne Binden** gezeigt.

H.-J. Zimmermann

Zuchtwart

Otto Köhler

Zuchtausschuss